



Thema: Conda

Autor: VON MICHAEL KORDOVSKY

# Finanz-Abenteuer Crowd-Investing

**Beim Crowd-Investing finanziert ein Anleger junge Unternehmen und deren Ideen. Vorsicht: Man ist beim Erfolg, aber auch beim Totalverlust dabei.**

VON MICHAEL KORDOVSKY

► **J**uhu, ab März gibt es noch eine neue Crowdfunding-Plattform, die Schweizer wemakeit.at. Eines darf man nicht vergessen: Crowd-Investing ist ein noch wenig reguliertes Firmenbeteiligungsmodell in Österreich. In Form von Genussscheinen, Nachrangdarlehen und in seltenen Fällen auch stiller Beteiligungen können Anleger ab 100 Euro in diverse Projekte investieren. Das Emissionsvolumen ist auf 250.000 Euro pro Projekt beschränkt. Trotz Risikohinweisen bei der Registrierung und Zeichnung und einer Projektvorselektion durch die Plattformen ist der Anleger auf sein Bauchgefühl angewiesen.

Dass dies ein schlechter Ratgeber sein kann, zeigen Erfahrungen in Deutschland: Bis zum Frühjahr 2014 gab es etwa bei der deutschen Plattform Seedmatch, über die 13,1 Millionen Euro in 60 Unternehmen investiert

wurden, bereits drei Pleiten mit insgesamt 734.000 Euro, was einer Ausfallsquote von 5,6 Prozent entspricht. Bezüglich langfristiger Ausfallsquoten mag ein Anhaltspunkt sein, dass etwa jeder dritte Jungunternehmer innerhalb der ersten drei Jahre scheitert.

In Österreich gibt es Crowd-Investing erst seit 2013, Pleiten sind noch keine bekannt. Jedoch hing schon ein Projekt bei CONDA.eu, der „KURT Frozen Joghurt Shop“ in der SCS, am seidenen Faden. Die Umbauarbeiten der Shopping Mall dauerten länger als kalkuliert, Umsätze fielen weg, der erste Betreiber bekam Liquiditätsgenpässe. Doch es gab ein „Happy end“. Neben kurzfristigen liquiditätsverbessernden Maßnahmen wurde vom Franchise-Geber (Seite 88) ein neuer Eigentümer gefunden.

## Regulierung mit Maß und Ziel

Peter Kolba vom Verein für Konsumentenschutz VKI spricht sich für eine Regulierung der Crowd-Funding-Bran-

che mit Augenmaß aus. Anleger sollen das Risiko u.a. durch Veröffentlichung der Ergebnisse besser abschätzen können. Kolba: „200 Seiten lange Prospekte, wie es das Kapitalmarktgesetz vorsieht, sind da nicht zielführend.“ Laut Kolba laufen schon Gespräche über eine gesetzliche Regulierung, noch gibt es Meinungsdivergenzen über die Strenge des Anlegerschutzes. Im Fachverband der Finanzdienstleister gibt es die Arbeitsgruppe Crowd-Investing, die gerade Standesregeln erarbeitet.

## Frühzeitiger Ausstieg

Pleiten lassen sich per Gesetz nicht verhindern, daher macht eine Diversifizierung auf zehn bis 15 Projekte Sinn. Erst dann erscheinen langfristig Renditen von sieben bis zwölf Prozent pro Jahr realistisch. Dabei muss man einen langen Atem haben, denn die Genussrechte laufen in der Regel zehn Jahre. Sie können aber – vor allem bei CONDA und GREENROCKET – vorzeitig zum Jahresende an einen anderen Investor verkauft werden. Kosten bei CONDA: für Verkäufer eine Bearbeitungsgebühr von sechs Euro und für Käufer 0,8 Prozent des Verkaufspreises als Zessionsgebühr an das zuständige Finanzamt.

## Crowd-Investing-Plattformen im Überblick

Plattform	1000x1000.at	CONDA <sup>1</sup>	Crowdcapital	GREEN ROCKET <sup>1</sup>
<b>Branchenschwerpunkt der Beteiligungen</b>	branchenübergreifend	branchenübergreifend	branchenübergreifend	Nachhaltigkeit (Energie, Umwelt, Mobilität, Gesundheit); Start-ups u. Firmen mit großem Wachstumspotenzial
<b>Mindestinvestment</b>	100,-	100,- <sup>2</sup>	100,-	250,-
<b>Form der Beteiligung</b>	Substanzgenussrechte, Nachrangdarlehen	Substanzgenussrechte, Nachrangdarlehen	stille Gesellschaft mit Eigenmittelausstattung	Substanzgenussrecht
<b>Wichtige Selektionskriterien für Projekte</b>	bestehende Prototypen, Erfolgsstory, bereits bestehendes Netzwerk; ausgewählte Investoren, Business Angels, Experten und Partner mit unterschiedlichem Know-how in Auswahlprozess eng eingebunden	GmbH gegründet; Patente, Marken u. Sachanlagen; interessante Produkte/Innovationen mit verständlichem Nutzen; gewinnorientiertes Geschäftsmodell; Machbarkeit eines Markteintritts dokumentiert; kompetentes u. motiviertes Team; genügend Ressourcen f. Crowd-Investing-Kampagne	Geschäftsmodell ist stimmig und plausibel, Managementteam überzeugt und hat Markterfahrung, Gesamtgewinn aufgrund der wirtschaftlichen Planzahlen plausibel; bestehendes Unternehmen: Zahlen und geschäftliche Entwicklung der Vergangenheit	Business-Plan hinsichtlich Plausibilität (Problemlösung, Kundennutzen), Wachstumspotenzial und Skalierbarkeit; persönliche Gespräche mit Gründern, Bilanzen der vergangenen drei Geschäftsjahre; Besprechung/Nachweis der Auftragslage, Verkaufszahlen, Kooperationspartner, Patente, Anschlussfinanzierung etc.
<b>abgewickelte Projekte</b>	4, aktuell 2 Projekte	13 (1,5 Mio. €), aktuell 7 Projekte	3 Projekte Anfang 2015	11 (1,65 Mio. €)
<b>Prüfung d. Planzahlen d. Wirtschaftsprüfer</b>	ja, BDO Austria	nein	nein	ja <sup>3</sup>

<sup>1</sup>) CONDA und GREEN ROCKET haben zur Projektselektion noch ein externes Advisory Board, <sup>2</sup>) in Ausnahmefällen, <sup>3</sup>) sofern nicht eine Stellungnahme eines Steuerberaters/Wirtschaftsprüfers vom Unternehmen direkt erbracht wird

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag